

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **27/28 (1896)**

Heft 16

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

einige Vereinsmitglieder sitzen) fasste vorerst vier verschiedene Stellen ins Auge, welche für die Aufstellung des Monumentes ernstlich in Frage kommen konnten; sie beschloss, in erster Linie den *Marktplatz* hierfür zu empfehlen. Es soll das Denkmal im Jahr 1901, also 400 Jahre nach der Aufnahme Basels in die Eidgenossenschaft fertig erstellt und zur Gewinnung von Modellen eine Konkurrenz unter den schweizerischen Künstlern ausgeschrieben werden. Die Kosten sind auf etwa 100 000 Fr. veranschlagt. — Obschon in der darauf folgenden interessanten Diskussion auch verschiedene andere Gedanken auftauchten, ergab die schliessliche Abstimmung doch, dass der Verein beinahe einmütig den Vorschlag der Vorbereitungskommission billigte.

Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein.

IX. Sitzung vom 18. März 1896,

abends 8 Uhr, im Hôtel Central.

Vorsitzender: Herr Ing. H. v. Muralt.

Anwesend: 27 Mitglieder.

Das Protokoll der letzten Sitzung wird verlesen und genehmigt.

Herr Stadtbaumeister Geiser weist die prämierten Pläne über den Bau eines neuen Primarschulhauses in Luzern vor, erläutert dieselben und verbindet damit einige allgemeine Bemerkungen über die gegenwärtig an Schulhausbauten gestellten Anforderungen. Herr Baumeister Ritter ergänzt das Referat durch einige Mitteilungen aus der Sitzung der Sektion Luzern, in welcher der gleiche Gegenstand behandelt worden war.

Hierauf berichtet Herr Ing. A. Vögeli über ein Projekt aus dem Jahr 1819 für Erweiterung der Marktgasse und der Passage zwischen Hauptwache und Metzger.

Der Vortragende beginnt mit einer kurzen Schilderung des damaligen baulichen Zustandes der Stadt Zürich und ihrer äusserst ungenügenden Verkehrsstrassen. Eine der verkehrsreichsten und gleichzeitig gefährlichsten Strassen war die Marktgasse, durch welche ein grosser Teil des Postverkehrs gehen musste, da die Post damals in der «alten Postgasse», jetzigen Münsterergasse, sich befand. Der Umstand, dass einige Häuser der Marktgasse baufällig waren, gab den weiteren Anlass, die Frage einer Verbesserung dieser Gasse zu studieren, und es beschäftigten sich mit diesem Studium die HH. Baumeister Vögeli und Ulrich. Nach ihrem Projekte sollte die Marktgasse nach der Südseite hin auf das Mass von 12 m erweitert werden; sie übernahmen es auch, mit den Hauseigentümern die nötigen Unterhandlungen anzubahnen (was in Ermangelung eines Expropriationsgesetzes besonders schwierig war), und kamen verhältnismässig rasch damit zum Abschluss. Die Gesamtschädigungen wären auf ungefähr 217 600 Fr., die Gesamtkosten des Strassenbaues auf etwa 307 500 Fr. zu stehen gekommen. Die Ausführung dieses Projektes scheiterte an verschiedenen, heute nicht mehr bekannten Ursachen; der Wortlaut der damaligen

Initianten war: «Dieses Scheitern haben die Juris Doctores zu Wege gebracht.» — Ferner wurde zu jener Zeit die Passage zwischen Hauptwache und Metzger etwas erweitert und das Gewölbe über der Limmat erstellt, worauf das Schlachthaus zu stehen kam. Ueber die hierüber angefertigten Voranschläge, die Behandlung der Sache durch die Behörden u. s. w. giebt der Vortragende interessante Aufschlüsse. Solche Bauten im allgemeinen Verkehrsinteresse wurden damals noch nicht aus den Steuern bestritten, sondern aus dem «Direktorialfonds», der von der zürcherischen Kaufmannschaft im Lauf von etwa 240 Jahren angelegt worden war und eine Höhe bis auf 3 200 000 Fr. erreichte.

Mit einer Anspielung auf die Verhältnisse und Vorgänge in der Gegenwart schliesst der Vortragende. — Im Anschluss bemerkt Herr Stadtbaumeister Geiser, dass die Erweiterung der Marktgasse auch später in den 70er-Jahren studiert, aber der hohen Kosten wegen fallen gelassen wurde und dass ähnliche Projekte, die jetzt zur Ausführung gelangt sind, schon früher studiert wurden, so z. B. die Erweiterung der Rämistrasse. — Herr Ingenieur Jegher glaubt auf einige seiner Ansicht nach unzweckmässige Anlagen der Neuzeit aufmerksam machen zu sollen, wie die Ausmündung der Weinbergstrasse, die Strassenanlagen im Rotwandquartier u. s. w. worauf ihm von Herrn Ing. v. Muralt entgegenget wird.

Schluss der Sitzung 10¹/₂ Uhr.

S. P.

Gesellschaft ehemaliger Studierender

der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.

Stellenvermittlung.

On cherche pour un bureau technique un *ingénieur-mécanicien* qui a déjà travaillé en papeterie. Il doit connaître le français. (1034)

Gesucht auf das Centralbureau einer schweiz. Eisenbahn ein *Ingenieur* mit gründlicher Eisenbahnbaupraxis für Projektierung und Ausführung von Erweiterungsbauten. (1037)

On cherche un *ingénieur* pour la direction d'une Ecole de mécanique de la Suisse romande. (1039)

Auskunft erteilt

Der Sekretär: H. Paur, Ingenieur,
Bahnhofstrasse-Münzplatz 4, Zürich.

Generalversammlung

der Gesellschaft ehemaliger Polytechniker in Genf 1896.

Wir bringen den Mitgliedern zur Kenntnis, dass die diesjährige **Generalversammlung** auf den 7., 8., 9., 10. August festgesetzt ist.

XXVII. Adressverzeichnis.

Die Mitglieder werden ersucht, für den Text des Adressverzeichnisses

Adressänderungen

und Zusätze **beförderlich** einsenden zu wollen. Da die Bogen mit den Buchstaben A, B, C, D gedruckt sind, können **Textänderungen** nur noch für die Namen unter den Buchstaben E—Z berücksichtigt werden.

Der Sekretär: H. Paur.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Stelle	Ort	Gegenstand
19. April	Bauleitung des Bundeshauses	Bern (Bärengasse 35)	Lieferung der Eisenträger für das Terrassen- und Kellergeschoss des Bundeshauses Mittelbau in Bern.
19. »	Müller, Stifitskassierer	Stift Münster (Luzern)	Renovation der Stiftskirche in Münster.
20. »	Gemeinderatskanzlei	Adliswil (Zürich)	Bau eines neuen Pfarrhauses in Adliswil.
20. »	Gemeindebauamt	St. Gallen	Maurer-, Zimmer-, Dachdecker- und Flaschner-Arbeiten, sowie I-Balken-Lieferung für die Badanstalt im Kreuzweiler in St. Gallen.
20. »	Heer & Co.	Oberuzwil (St. Gallen)	Öffnen und Wiederzudecken von Quellschlüssen, etwa 2000 m ³ ; Ausbruch und Einfüllen verschiedener kleiner Quellschlüssen, etwa 100 m; Grabarbeit für Rohrleitungen, etwa 5800 m; Anlage mehrerer Brunnstuben.
20. »	D. Hefti	Lengelbach z. «Höflibad» (Glarus)	Maurer-, Schreiner-, Glaser- und Spenglerarbeiten für den Neubau eines Restaurations-Gebäudes in Glarus.
20. »	Wasserversorg.-Kommission	Uesslingen (Thurgau)	Anlage eines Reservoirs aus Beton mit 250 m ³ Inhalt; Führung von 200 m ³ Kies Lieferrn und Legen der Gussrohrleitungen samt Grabarbeit auf eine Länge von etwa 1500 m, nebst den nötigen Hausleitungen; Liefern und Versetzen von 14 Hydranten und 8 Schieberhähnen für die Wasserversorgung in Uesslingen.
20. »	Meyer, Lehrer	Bülach (Zürich)	Schreiner-, Maurer-, Granit- und Schlosserarbeiten und Anlage der Wasserleitungen für den Schulhausbau in Bülach.
21. »	Technisches Bureau	St. Gallen, Stadthaus, II. Stock	Parkett- und Malerarbeit, sowie die Herstellung von Zugalousien für den Neubau der Armenanstalt im Bürgerspital in St. Gallen.
24. »	Müller-Scheer, Architekt	Zürich, Gessnerallee	Bau eines neuen Schulhauses für die Israelitische Kultusgemeinde in Zürich.
25. »	Gemeinderatskanzlei	Seebach (Zürich)	Anlage eines Reservoirs in Seebach.
25. »	Hochbauamt I	Zürich, Stadthaus	Spengler- und Schieferdeckerarbeiten zur Badanstalt im Wasserwerkkanal.
26. »	R. Grimm, Gemeinderat	Grüningen im «Töbeli» (Zürich)	Bau der Strasse II. Klasse von Niggenberg über Näsplen, Schooren, Lindist bis zur Gemeindegrenze Oetwil in einer Gesamtlänge von 1534 m.
26. »	Arbeiter-Konsum-Verein	Jona (St. Gallen)	Sämtliche Arbeiten für den Neubau des Arbeiter-Konsum-Vereins in Jona.
28. »	Dorer & Füschnli, Architekten	Baden	Erd-, Maurer-, Steinhauer- und Zimmermannsarbeiten für ein neues Schulhaus in Schneisingen.
30. »	Oberingenieur des Kantons Graubünden	Chur	Bau der ersten Sektion der Domlescherstrasse Rothenbrunnen-Paspels-Rodels, Kostenvoranschlag 24 370 Fr.
30. »	C. Spengler	Buchthalen (Schaffhausen)	Sämtliche Arbeiten und Lieferungen für die Anlage einer Wasserversorgung in Buchthalen.
1. Mai	Dickemann, Lieutenant	Rohren (Thurgau)	Schulhausbau in Hagenwil bei Mittlen.